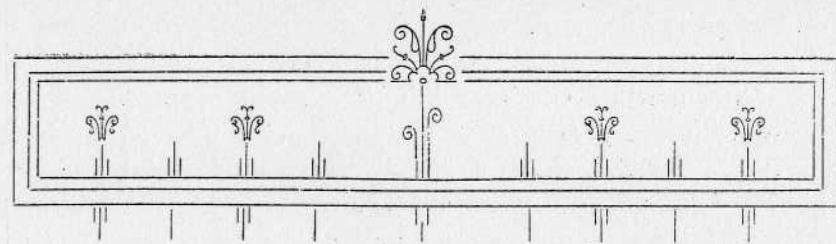


XXXVI. JAHRESBERICHT
DER
SEKTION VILLACH
DES
DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN
ALPENVEREINES
FÜR DAS JAHR 1905.



VILLACH 1906.
VERLAG DER SEKTION VILLACH DES DEUTSCHEN UND ÖSTERR. ALPENVEREINES.
DRUCK VON JOSEF GITSCHTHALER IN VILLACH.



Zur gefälligen Beachtung!

1. Die P. T. Mitglieder werden ersucht, allfällige Wohnungsänderungen, sowie Unregelmäßigkeiten in der Zustellung der Mitteilungen der Sektionsleitung anzuzeigen, damit Ordnung geschaffen wird.

Direkte an den Zentralausschuß gerichtete Reklamationen finden, wenn überhaupt, so doch verspätet Berücksichtigung.

Zuschriften sind an die Adresse: „*Sektion Villach des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines in Villach*“ ohne weitere Zusätze zu richten.

2. Anmeldungen von Neueitritten werden jederzeit entgegengenommen durch die Ausschußmitglieder oder die Gauvorstände. Neueintretende erhalten die seit 1. Jänner erschienenen Mitteilungen nachgeliefert.

3. Austritte pro 1906 sind nach § 7 der Satzungen nicht mehr zulässig.

Austritte pro 1907 müssen schriftlich, und zwar vor dem 1. Dezember 1906, bei der Sektionsleitung oder dem Gauvorstande angemeldet werden.

Wer dies versäumt, ist verpflichtet, den Mitgliedsbeitrag pro 1907 zu bezahlen.

4. Der Vereinsbeitrag ist bis 1. April 1906 an den Zahlmeister Herrn Apotheker **Ferdinand Schneider** oder an den betreffenden Gauvorstand abzuführen.

Im Falle der Nichteinsendung des Mitgliedsbeitrages nach erfolgter Mahnung wird derselbe mittelst Postauftrag eingehoben.

Der Jahresbeitrag beträgt bei Bezug der Zeitschrift — in
Leinwanddeckel gebunden — K 11.70
bei Bezug der Zeitschrift nur broschiert „ 10.50
„ Verzicht auf die Zeitschrift (Jahrbuch) „ 8.—

5. Die P. T. Mitglieder werden ersucht, auf Reisen nicht
nur das Vereinszeichen zu tragen, sondern auch die Mit-
gliedskarte mitzuführen, welche allein als Legitimation
dient, sowohl für die Erwirkung von Fahrpreis-Begünstigungen,
wie auch der Gebühren-Ermäßigungen auf den Hütten des Alpen-
vereines.

6. Abstempelungen der Mitgliedskarte besorgen:

Zahlmeister Ferdinand Schneider,
Goldschmied Theodor Janisch,
Vorstand Ludwig Walter.

7. Alpenvereins-Zeichen sind vom Zahlmeister zu beziehen
zum Preise per Stück K 1.20

8. Es wird um gefällige Angabe von ausgeführten Hoch-
touren und Reisen ersucht, da es hiedurch anderen Mitgliedern
ermöglicht wird, sich über die betreffenden Gegenden Auskunft
zu verschaffen.

Die Sektionsbücherei steht den Mitgliedern zur Verfügung
und ist deren eifrige Benützung sehr erwünscht.

Im Bedarfsfalle wolle man sich an den Büchereiwart Herrn
Friedrich Kotzmuth, Beamter der Stadtgemeinde, Rathaus,
wenden. Spenden für die Bücherei werden dankbarst an-
genommen, insbesondere auch gebrauchte Reisehandbücher und
Führer über weitere und engere Gebiete.

10. Bestellungen der im Verlage des Alpenvereines erschiene-
nen Werke, Karten, insbesondere auch des Prachtwerkes: „Atlas
der Alpenflora“, sind gleichfalls im Wege der Sektion zu be-
werkstelligen.

11. Fahrpreis-Begünstigungen für die Mitglieder des Deut-
schen und Österreichischen Alpenvereines werden gewährt auf den
Strecken der Achenseebahn—Chiemseebahn, Gaisbergbahn, Riva
Lokalbahn, Schneebergbahn, bosnischen Bahnen etc., ferner auf
den Dampferlinien: Donaudampfschiffahrt, Wörthersee, Starn-
bergersee, Ammersee, Chiemsee, Österr. Lloyd, Nordd. Lloyd:
Bremen—Genua, deutsche Levantelinie: Athen—Konstantinopel.

Sektionsausschuß

für das Jahr 1906.

Ludwig Walter
Vorstand.

Josef Aichinger
Vorstand-Stellvertreter.

Ferdinand Schneider
Zahlmeister.

Dr. Friedrich Jesser
Schriftführer.

Ausschüsse:

Othmar Huth.
Theodor Janisch.
Friedrich Kotzmuth.

Dr. Hans von Krapf.
Rudolf Müller.
Vinzenc Holubetz.

Josef Senn.

Ersatzmänner:

Dr. Richard Strobl.

Heinrich Haidvogel.

Adolf Nagele.

Führerreferent:

Dr. Friedrich Jesser.

Obmann der Rettungsstelle:

Josef Aichinger.

Gehilfen:

Vinzenc Holubetz.

Friedrich Kotzmuth.

Ferdinand Schrottenbach.

Rechnungsprüfer:

Oskar Blobel.

Hans Pritz.

Gauvorstände:

1. Für Bleiberg:

2. Für Tarvis:

Rudolf Woznitza.

Johann Siegel.

Hüttenschlüssel

werden an die Mitglieder ausgeliehen gegen Ausfertigung des vorgeschriebenen Haftscheines bei:

Stadtoberingenieur **Ludwig Walter**, Villach, Rathaus.

Goldschmied **Theodor Janisch**, Villach, Hauptplatz.

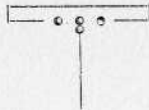
K. k. Postmeister **Tobias Scheidenberger**, Raibl.

Gastwirt **Josef Steiner**, Bleiberg.

Gastwirt **Johann Gailer**, Latschach.

Landwirt **Johann Hoja**, Otschena.

Apotheker **Frido Kordon**, Gmünd.



XXXVI. Jahresbericht

erstattet für das Jahr 1905 in der Hauptversammlung am
14. Februar 1906 vom

—|| Vorstände Ludwig Walter. ||—

Die Tätigkeit der Sektionsleitung im abgelaufenen Jahre war vornehmlich dem Ausbau der Unterkunftshäuser auf dem Dobratsch gewidmet.

Ist auch das angestrebte Ziel, die Fertigstellung und Eröffnung nicht erreicht, so ist doch demselben wesentlich näher gerückt worden, und dürfte aller Voraussicht nach im Jahre 1906 das bedeutsame Werk zum Abschlusse gebracht werden.

Einigen Trost für die Verspätung kann uns der Umstand gewähren, daß ja auch die Tauernbahn nicht zum ursprünglich in Aussicht genommenen Zeitpunkte dem Verkehre übergeben wird.

Über diesen Gegenstand noch eingehenderen Bericht vorbehaltend, können wir, was die Entwicklung der Sektion im großen und ganzen betrifft, wohl sagen, daß sich dieselbe auch im Jahre 1905 in aufsteigender Linie bewegt hat.

Das Ansehen der gewaltigen Vereinigung, die der Gesamtverein mit Ende 1905 67.375 Mitgliedern darstellt, seine weit-ausgreifende Tätigkeit und imponierende Stellung wirkt augenscheinlich auf unsere kleine Gruppe nahe an der Südgrenze des Alpenlandes zurück.

Was den Mitgliederstand anbelangt, so haben wir wieder einen, wenn auch nicht erheblichen, so doch nennenswerten Zuwachs zu verzeichnen, indem 38 Neubetritten nur 25 Abgänge entgegenstehen, so daß die Sektion Ende 1905 359 Mitglieder zählt.

Durch den Tod verloren wir im letzten Monate unser lang-jähriges Mitglied, den ehemaligen Buchdruckereibesitzer *Josef Muhr*, welcher den Druck unserer Vereinsschriften durch mehr als zwei Dezennien in tadelloser Weise und zu Vorzugspreisen besorgte. Möge ihm die Erde leicht sein!

Verhältnismäßig stark zurückgegangen ist die Zahl der Mitglieder aus dem Paternioner Bezirke, wo wir freilich keine Tätigkeit entfalteten, und seit der Abgabe des Goldeckhauses an die Sektion Spittal das Interesse auch eine andere Richtung nahm; aber auch in Bleiberg hatten wir den Austritt zweier schätzenswerter Mitglieder zu beklagen, doppelt bedauerlich gerade jetzt, wo wir bei den ausgreifenden Unternehmungen Arbeitskräfte mehr als sonst brauchen.

Die Bemühungen, die beiden Bleiberger Herren zum Verbleib zu bewegen, an denen wir es nicht fehlen ließen, waren leider vergeblich.

Unsere Beziehungen zu den nachbarlichen Sektionen des Vereines sind noch nach wie vor die besten und haben wir insbesondere mit dem Karawanken-Gau in Klagenfurt lebhafteren Verkehr gepflogen.

Ebenso haben wir unsere Aufgabe, mit den Alpenfreunden jenseits der Reichsgrenzen, die in der „*Società alpina Friulana*“ vertreten sind, gute Beziehungen aufrecht zu erhalten, wahrgenommen, und es hat uns mit Freude erfüllt, daß die Abnahme eines Anteilscheines für das auf der Nevea neu zu erbauende Unterkunftshaus in den italienischen Blättern so günstig besprochen wurde.

Den Bestrebungen der hiesigen Ortsgruppe des „Vereines der Naturfreunde“, welchen wir sympathisch gegenüberstehen, haben wir möglichste Unterstützung angedeihen lassen, indem wir unsere Dekorationen für die von der Ortsgruppe veranstaltete Tanzunterhaltung überließen und den Mitgliedern Begünstigungen auf den Hütten der Sektion einräumten, letztere allerdings mit Vorbehalt.

Nicht unerwähnt können wir lassen, daß diesmal die Konkurrenz der bekannten Alpenvereinsgegner weniger zu spüren war, als in den vorangegangenen Jahren, ob infolge Erschlaffens der aufregenden Tätigkeit, oder vielleicht nur scheinbar, als Ruhe vor dem Sturme, wird sich ja zeigen.

Die Sektion wird auf der Hut bleiben müssen, möglicherweise wird aber auch ein Modus gefunden, um den Schaffensdrang der Herren Slovenen in Bahnen zu lenken, welche die unseren nicht kreuzen.

So haben wir ja den vom slovenischen Alpenverein hergestellten Weg vom Luschari auf den steinernen Jäger als eine willkommene Ergänzung unserer Wegbauten angesehen und es gibt noch Platz in Hülle und Fülle für Weg- und Hüttenbauten im Gebiete der julischen Alpen.

Der Ausschuß hielt 12, meist gutbesuchte Sitzungen mit oft recht zahlreichen Programmpunkten, ab und es darf wohl festgestellt werden, daß die Harmonie keine Störung erfuhr.

In der ersten Sitzung erklärte das Ausschußmitglied Herr Dr. Jos. Hundegger seinen Rücktritt und trat an seine Stelle Herr Vinzenz Holubetz, welcher als erster Ersatzmann schon im Vorjahre regen Anteil an den Verhandlungen nahm.

Wir bedauern lebhaft den Verlust einer so schätzenswerten Arbeitskraft und sprechen Herrn Dr. Hundegger für seine eifrige Tätigkeit, besonders als Hüttenwart der Findenegghütte und beim Verschleiß der Ansichtskarten, den wärmsten Dank aus, dürfen uns aber auch freuen, in Herrn Holubetz ein so überaus eifriges, bereitwilliges und mit großem Interesse und Sachkenntnis sich den Aufgaben widmendes Ersatzmitglied gefunden zu haben.

Bei der Generalversammlung des Gesamtvereines in Bamberg war die Sektion durch Berichterstatter vertreten, welcher auch die Stimmen der Sektionen Krain und Cilli auf deren Ersuchen zu vertreten übernahm.

Infolge Auslosung schied Berichterstatter als Ersatzmann aus der Führer-Kommission und wurde an dessen Stelle Herr Frido Kordon (Gmünd) in genannter Versammlung gewählt.

Herr Josef Aichinger wurde in den Weg- und Hüttenbauausschuß als Ersatzmann berufen, so daß wir in beiden wichtigen Beiräten des Zentralausschusses durch Vertrauensmänner vertreten sind.

Herrn Aichinger wurde seitens des Zentralausschusses der Auftrag zuteil, für das Handbuch zum Unterricht der Bergführer den Abschnitt über „Technik des Bergsteigens“ auszuarbeiten, ein Umstand, der nicht nur dem Wissen und Können des Beauftragten zur Ehre gereicht, sondern auch der Sektion, welcher derselbe als Vorstand-Stellvertreter angehört.

Über den Besuch unserer Hütten gibt die auf Seite 11 befindliche Tabelle Aufschluß, aus der zu ersehen ist, daß eine Zunahme im allgemeinen zu verzeichnen ist, daß aber bei

zwei Hütten ein Rückgang sich ergab, der insbesondere bei der Seisserahütte nicht unbedeutend genannt werden kann.

Gründe hiefür konnten nicht ausfindig gemacht werden, es muß im Gegenteile betont werden, daß die ausnehmend und so anhaltend schöne Witterung des vergangenen Sommers, den Besuch eher hätte günstig beeinflussen sollen; oder hat vielleicht gerade die drückende Hitze die Touristen mehr in die Höhen getrieben und vom Besuche der Talschlüsse abgehalten?

Beinahe hat es den Anschein, denn tatsächlich hat der Dobratsch eine namhafte Steigerung aufzuweisen, ebenso haben Manhart und Wischberg gegen die Vorjahre erhöhte Besuchsziffern aufzuweisen.

Die Bewirtschaftung der Hütten befand sich in den gleichen Händen wie im Vorjahre, mit Ausnahme des Dobratsch, wo es uns gelang, in Herrn *Josef Horner* eine für die Bergwelt begeisterte, überaus eifrige und durchaus vertrauenswürdige Persönlichkeit zu gewinnen, welche auch die Aufsicht über die Wegherstellungen, über den Materialtransport für den Bau besorgte, sowie die ombrometrischen Beobachtungen.

Der Wunsch, am Dobratsch auch eine männliche Kraft für die Wirtschaftsführung zu haben, war schon seit Jahren durch verschiedene Vorfälle rege geworden und hoffen wir diese Frage nun zur allgemeinen Zufriedenheit gelöst.

Einige Schwierigkeiten, die zu überwinden waren, dürften hoffentlich später nicht mehr eintreten.

Unserer Seisserahütte wurde die Ehre zuteil, zweimal Seine Majestät König *Friedrich August von Sachsen* samt Jagdgästen zu beherbergen, welcher sich anläßlich einer Ansprache, mit der er den Vorstand des Gaues Tarvis beehrte, in aner kennendster Weise über das Wirken des Alpenvereines und das gastliche Heim der Sektion in der wildromantischen Seissera äußerte.

Auch unsere brave, regsame, für peinliche Reinlichkeit besorgte und stets freundliche Wirtschaftlerin Frä. *Luzie Martinz*, deren Kochkunst auch von anspruchsvolleren Touristen gewürdigt wird, fand die vollste Anerkennung der hohen Herrschaften.

Ein im Gastzimmer aufgestellter Ofen, der die ganze Hütte wohligh durchwärmt, ermöglicht nun auch in der rauhesten Jahreszeit ein behagliches Verweilen in den Räumen des Schutzhauses.

Tabelle über den Hüttenbesuch im Jahre 1905
mit Ausweis über die Herkunft der Besucher, insoweit solche aus den aufliegenden Fremdenbüchern zu entnehmen war.

N a m e der alpinen Unterkunftsstätte	Anzahl der Besucher im Jahre 1905:											Bemerkung						
	Kärnten	Österreich außer Kärnten	Ungarn	Bosnien und Herzegowina	Deutsches Reich	Frankreich	Italien	England	Rußland	Nordamerika	Andere Länder und unbekannt		Männer	Frauen	Zusammen	Besuch im Jahre 1904	Daher gegen 1904 + Zunahme — Abnahme	Außerdem 20 Offiziere und 278 Mann
Villacher Alpenhäuser am Dobratsch	698	517	41	3	67	—	1	—	4	1	178	1128	382	1510	1265	+ 245		
Manhartshaus	73	263	2	—	7	—	3	—	—	2	12	320	42	362	316	+ 46		
Findeneggütte am Wischberg	135	85	3	—	4	—	2	—	1	—	—	202	28	230	196	+ 34		
Berthütte am Mittagkogel	187	141	12	—	3	—	—	—	—	—	—	281	62	343	294	+ 49		
Villacher Hütte am Hochalmspitz	23	27	—	—	12	—	—	—	—	—	—	53	9	62	67	— 5		
Seisseralütte	417	567	21	—	35	—	21	—	3	1	1	687	379	1066	1237	— 171	Hievon: 37 Übernachtungen	
Summa . .	1533	1600	79	3	128	—	27	—	8	4	191	2671	902	3573	3375	+ 198		

Das Dach desselben wurde mit einem Kostenaufwande von K 205.— gründlich ausgebessert, um die Klagen wegen Einrinnens verstummen zu machen.

Einer Aufforderung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Villach nachkommend, haben wir zu den Kosten der Verbauung der Seissera- und Schobautzbäche im veranschlagten Betrage per K 6500.—, welche die Zugänge zur Hütte oft — besonders im Jahre 1903 — stark schädigten, einen Beitrag von K 200.— zugesagt, welcher uns von der Zentrale in entgegenkommendster Weise aus den Reserven zur Verfügung gestellt wurde. Nicht in letzter Linie haben wir mit diesem Beitrag auch daran gedacht, als Besitzer im Gebiete der Ortschaft Wolfsbach, diesem so oft und schwer durch Elementarereignisse getroffenen Orte, die Last zu erleichtern, welche durch die Schutzbauten demselben zufallen wird.

Die Findenegg- und Manharthütte erforderten heuer außer kleineren Inventarnachschaffungen keine größeren Auslagen, bei letzterer wird eine Vergrößerung der Gasträume durch den Anbau einer Küche in den nächsten Jahren mit Rücksicht auf den stark gewachsenen Besuch und besonders weil dieser sich an einzelnen Tagen konzentriert, nicht zu umgehen sein.

Den beiden Wirtschafterinnen wurde beinahe ausnahmslos volles Lob gespendet, welches sie auch wohl verdient haben.

Weniger können wir dies von der Wirtschaft auf der Berta-hütte behaupten und wird dort ein Wechsel in der Person der Wirtschafterin unbedingt eintreten müssen, da nach der Eröffnung der Bahnstrecke Villach—Rosenbachtal, die im kommenden Spätsommer zu erwarten ist, der Besuch der Hütte jedenfalls sich erheblich steigern dürfte.

Die Villacher Hütte, unsere Expositur in den hohen Tauern, war durch Bergführer *Strasser* verproviantiert und haben wir dieses Jahr wenigstens keinen Verlust bei der Verproviantierung zu verzeichnen. — Der kleine Ausfall im Besuche dürfte vielleicht auf die Eröffnung der Gmündner Hütte in der Schönau und die dadurch geschaffene Übernachtungsgelegenheit zurückzuführen sein. —

Der Verlag der „Münchener Neuesten Nachrichten“ hat auch während der verflossenen Reisesaison das Blatt unentgeltlich an die Dobratschhäuser, Manhart- und Seisserahütte gesandt und

sich hiedurch sowohl die Sektion als auch zahlreiche Besucher der Hütten zu Dank verpflichtet.

Um nun zum Bau der Unterkunftshäuser am Dobratsch zu kommen, so haben sich der Durchführung des Programmes, welches die Eröffnung im Spätherbste in Aussicht nahm, unvorhergesehene Schwierigkeiten in den Weg gestellt, die zum Teil wohl in dem Wechsel der Person des Wirtschaftspächters ihren Grund haben mögen.

Wir hätten zwar Gelegenheit gehabt, den ganzen Bau in Pauschalakkord an einen Unternehmer zu vergeben, aber mit einer ganz erheblichen Aufzahlung auf die veranschlagte Kosten-summe.

Dadurch wurden wir gezwungen, Maurer- und Zimmermannsarbeit zu trennen und Konkurrenz zu suchen.

Aber die Lust an derartigen Bauten mit solchen Transportschwierigkeiten war bei den in Frage kommenden Unternehmern eine geringe und wurden an die Sektion Anforderungen gestellt, auf die nicht ohneweiters eingegangen werden konnte.

Schon bei der Übergabe des Holzes an den Zimmermeister ergaben sich Differenzen, deren Austragung nicht wenig Geduld erforderte; später war es wieder der Transport, welcher nicht vorwärts wollte, trotzdem wir die Ausbesserung des Fahrweges von der Ottohütte bis zu den Häusern mit bedeutendem Kostenaufwande vornehmen ließen.

Die Beschaffung des für die Mörtelbereitung erforderlichen Sandes und Wassers, welche ja ausschlaggebend für die Kosten des Mauerwerkes ist, wollten die Unternehmer durch die Sektion veranlaßt haben, auf welches Verlangen ebensowenig wie auf die Übernahme des Transportes eingegangen werden konnte.

Es war uns klar, daß die Mauerung so zeitlich als möglich begonnen werden muß, solange noch Wasser in der Zisterne beim Hause oder in den Schneemulden in der Nähe vorhanden ist — soll nicht der Wassertransport von unten die Arbeiten erschweren und verteuern.

So sind wir denn so weit gekommen, daß das Holzwerk des Obergeschosses und des Dachstuhles, sowie die Tischlerarbeiten durch unseren bewährten Hüttenbauer, Zimmermeister *Christian Matitsch* in Völkendorf, fertiggestellt und zum größten Teil auch schon zur Baustelle geliefert sind.

Hätte der Lieferant ein paar Tage früher die Arbeit in Angriff genommen, so wäre er mit dem Transporte fertig geworden, so überraschte ihn der am 25. Oktober eingetretene starke Schneefall, so daß nicht nur von einer Fortsetzung der Arbeiten keine Rede mehr sein konnte, sondern von Bleiberg aus eine Rettungs-expedition unternommen wurde, um die in den Unterkunfthäusern eingeschneiten Pferde und deren Lenker aus der unfreiwilligen Gefangenschaft zu befreien.

Die Maurerarbeiten sind an Maurermeister *Sebst. Slamnig* zu annehmbaren Preisen vergeben und sollen so zeitlich als möglich in diesem Jahre in Angriff genommen werden, auch wenn die Freimachung des Bauplatzes und des Weges von Schnee den Aufwand mehrerer Tagschichten erfordern sollte.

Um die Sandbeschaffung zu ermöglichen, haben wir längere Verhandlungen mit der „Bleiberger Bergwerks-Union“ gepflogen, welche uns in außerordentlich dankenswerter Weise entgegenkam, aber schließlich das Ergebnis hatten, daß die dort vorhandene Sandquetsche als nicht brauchbar bezeichnet wurde.

Durch das freundliche Entgegenkommen des Inhabers der Firma *Sebst. Unterhuber*, Herrn *Franz Benque*, sind wir in den Stand gesetzt, eine neue, sehr leistungsfähige Sandquetsche zu günstigen Bedingungen zu leihen zu bekommen und für die Sanderzeugung verwenden zu können.

Hat die Einleitung des Baues — wie zu ersehen — viel Mühe gekostet und auch zu Ärger mehr als genug Veranlassung gegeben, so haben wir aber auch mehrfache erfreuliche Umstände zu verzeichnen.

Vor allem war es ein Tag der Freude für den Sektionsausschuß als die Nachricht von Klagenfurt eintraf, daß unser Subventionsgesuch bei der kärntnerischen Sparkasse günstig erledigt und uns der erbetene Beitrag zum Bau per K 2000.— bewilligt wurde.

Unser hochgeehrter Zentralsauschuß hat uns durch die Auszahlung der in der Generalversammlung zu Bamberg bewilligten Unterstützung von Mk. 4000.— schon im Jahre 1905 der Notwendigkeit enthoben, den Kredit in Anspruch zu nehmen und für Zinsen aufzukommen.

Die Bausteine, à 20 h, um deren Vertrieb sich Herr Baumeister *Müller* und Wirtschaftler *Horner* besonders verdient machten, warfen ein Ergebnis von K 100.— ab.

Unser rühriger Zahlmeister, Herr Apotheker *Schneider*, hat uns durch Übermittlung eines Betrages per K 203.50 als Ergebnis einer Sammlung unter Geschäftsfreunden überrascht.

Auch bezüglich der Einrichtungsbeschaffung sind unsere Bitten zum Teil auf fruchtbaren Boden gefallen und dürfen wir, steht erst einmal das Haus, hoffen, noch weitere Kreise dafür zu interessieren.

Die Gemeindevorsteherung Bleiberg ist uns bei Abhaltung der Baukommission und Erteilung der Baubewilligung in höchst dankenswerter Weise entgegengekommen und auch über die beiden Vertreter der Alpengenossenschaft, von der wir ein Stück Grund in Anspruch nehmen müssen, dürfen wir bei Berücksichtigung ihrer Verantwortlichkeit den Teilnehmern gegenüber nicht klagen.

Trotzdem also der Bau in diesem Jahre gesichert erscheint, haben wir uns entschließen müssen, die Sicherung gegen Blitzgefahr sofort und gründlich durchzuführen. Die Abänderungen an der Telephonleitung, die schon 1904 von der k. k. Post- und Telegraphendirektion in Graz nach dem Fall Schottenhaml vorgenommen wurden, haben sich als nicht ausreichend erwiesen, und da ein paar Fälle von Blitzschlägen eintraten, glücklicherweise mit keinem schlimmen Ausgange, so erwies sich die sofortige Untersuchung der Blitzableiteranlage und Neuherstellung als notwendig.

Diese wurde dem hiesigen Elektrotechniker *Pleschberger* übertragen und hat derselbe im Verein mit Herrn Telegraphenaufseher *Gruber*, der als unser Mitglied für seine Beihilfe keine Entlohnung annahm, in zweckentsprechender und gründlicher Weise ausgeführt. — Es ist insbesondere gelungen, in geringer Entfernung vom Hause eine ständig feuchte Grube ausfindig zu machen, welche für die so wichtige Erdleitung sehr günstige Ergebnisse zeigte.

Diese Herstellungen haben einen Kostenaufwand von K 485.— erfordert, kommen aber auch schon dem Neubau zugute, da die Übertragung der Auffangstangen auf diese keine erheblichen Schwierigkeiten und Kosten verursachen wird.

Den Weganlagen und Markierungen hat der Ausschuß in der Berichtsperiode sein volles Augenmerk zugewendet.

Außer der bereits erwähnten Besserung des Dobratschfahrweges wurden auch die Zugänge zu den Hütten hergerichtet und die Gipfelwege nachmarkiert, sowie die Seile an Stellen, wo sie gelockert waren, befestigt.

Mehrseitigen Wünschen von Bergsteigern nachkommend, wurde der Weg von der Seissera durch die Spranja und über die Bärenlahnscharte zur Findenegghütte hergerichtet mit einem Kostenaufwande per K 88.— und markiert.

Die Wegtafeln sind bereits von der Zentrale geliefert und werden nächstes Jahr zur Aufstellung gelangen, ebenso eine Drahtseilversicherung an der Scharte.

Um einen kürzeren Weg zur Manharthütte, der besonders auch für den Abstieg Wert haben wird, von Tarvis aus zu gewinnen, wurde durch die Ausschußmitglieder *Dr. von Krapf* und *Holubetz* vorerst eine Rekognoszierung durch das Römertal — Moritschalpe und Römerscharte vorgenommen und wird auf Grund des Ergebnisses in diesem Jahre der bestandene Weg wieder hergestellt, markiert, an der Scharte mit Drahtseil- und Stiftenversicherung versehen und sodann die Wegweisertafeln aufgestellt werden. Beide Vorkehrungen, um welche sich Herr Holubetz besonders verdient gemacht hat, dürften vollen Beifall der Alpenwanderer finden und auf den Besuch der Hütten in den Raibler Alpen günstigen Einfluß ausüben, da die Zu-, bzw. Abgänge eine ganz wesentliche Kürzung erfahren und angenehmer sein werden, als jene mit Benützung der staubigen Fahrstraße.

Herr *Schrottenbach* hat im Auftrage der Sektionsleitung verschiedene Wege teils neu-, teils nachmarkiert, und wurden eine ausreichende Anzahl Wegweisertafeln beschafft, die nachträglich zur Aufstellung gelangen werden.

Neu markiert wurden die Strecken:

Villach — Heiligengeist über St. Martin — Bleiröhrenfabrik — St. Georgen — Pogöriach und Mittewald — Heiligengeist.

Nachmarkiert wurden folgende Wege:

Villach — Heiligengeist über Neu-St. Martin, St. Johann, Goritschach und Pogöriach und von da als Waldweg:

Heiligengeist — Dobratsch bis zur Fahrstraße von Bleiberg, Bleiberg — Dobratsch durch den Alpenlahner und Nötsch — Dobratsch.

Ferner von Tarvis über die Florianka auf den Luschari und von Latschach über Greuth, Otschena zur Bertahütte. Bei letztgenannter Wegstrecke wird eine von touristischer Seite schon seit langem gewünschte Abzweigung von Otschena (als schattiger Waldweg) längs des Baches ebenfalls markiert.

Schließlich muß noch erwähnt werden, daß durch Herrn *Aichinger* der Aufstieg von Arnoldstein auf den Dobratsch begangen und die Einleitungen getroffen wurden, um diesen den kürzesten Zeitaufwand von Villach erfordernden Weg auch für weitere Kreise gangbar zu machen.



Das Rettungswesen betreffend ist vor allem zu erwähnen, daß Herr Oberlehrer *Rudolf Woznitza* in Bleiberg, die infolge des Austrittes des Herrn *Dr. A. Plant* verwaiste Leitung in dankenswerter Weise übernommen hat.

Die Rettungsstelle Raibl hatte Gelegenheit bei dem Unfalle, von welchem Herr *Dr. Stigler* beim Aufstiege auf den Fünfspitz betroffen wurde, einzugreifen, der mit dem vor mehreren Jahren am Manhart vorgefallenen Unfall des Bürgerschullehrers *Henschel* ziemlich ähnlich verlief. Auch diesmal galt es einen Schwerverletzten aus einer schwierigen Lage zu befreien, in der er die Nacht zuzubringen gezwungen war. Es ist alles gut ausgegangen und hat sich der Gerettete selbst über den Eifer der Rettungsmannschaften lobend ausgesprochen, und nur die Forderungen derselben für die Hilfeleistung etwas übertrieben gefunden.

Dem Wunsche des Herrn *Dr. Stigler*, den Kamin nach seinem verstorbenen Freund *Plattensteiner* benennen zu bedürfen, sind wir umso leichter entgegengekommen, als der Name recht hochalpin klingt.

Außer diesem Fall wurde die Sektionsleitung zweimal um Nachforschung verschollener Touristen gegangen; in dem einen hatten sich die Vermißten bei der Heimkehr ein wenig verspätet und fanden sich bald ein, im zweiten konnten wir gar nichts tun, denn weder Name noch sonstige ausreichende Anhaltspunkte wurden gegeben. Ein junger Tourist hatte wahrscheinlich einen anderen Abstieg genommen als er angegeben, ein Fall, der zu

oft vorkommt, als daß man sich veranlaßt sehen könnte, ein Unglück zu vermuten.



Der Führerkurs, welcher in der ersten Hälfte des März in Villach abgehalten wurde, war von 20 Teilnehmern besucht:

Franz Rungg, Kriens (Tirol).
Josef Stifter, Lutlach "
Martin Steiner, Prags "
Baldessare Verzi, Cortina (Tirol).
Angelo Colli, " "
Gottlieb Schweiger, Obervellach (Kärnten).
Simon Winkler, Ober-Drauburg "
Matthias Arch, Althammer (Krain).
Janes Boltar, " "
Andreas Mariacher, Prägratten (Tirol).
Andreas Leitner, " "
Peter Secber, Kals "
Vinzenz Rupitsch, Heiligenblut (Kärnten).
Arcangelo Colli, Cortina (Tirol).
Celestino de Zanna, " "
Florindo Pompanin, " "
Josef Leitgeb, Autholz "
Johann Beyer, Gsiep "
Robert Richter, Kalwang (Steiermark).
Johann Lieber, Mautern "

Wie ersichtlich, waren vier Länder und drei Nationen vertreten und trotzdem war das Verhältnis zwischen den Leuten das beste, nicht der leiseste Grund zur Klage war vorhanden.

Die Italiener taten sich durch ihre Intelligenz hervor und erklärten gerne jedem, der es hören wollte, wie wohl sie sich hier fühlten.

Die am 19. März unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Regierungsrates *And. Zeehe* abgehaltene Prüfung hat ein sehr günstiges Ergebnis gehabt.

Leider mußten wir diesmal darauf verzichten, wie gewohnt, bei diesem Anlasse den verehrten Zentralpräsidenten bei uns zu sehen, welcher durch Krankheit verhindert war, an der Prüfung teilzunehmen.

Das im Saale des Bahnhofhotels abgehaltene Abschiedsmahl vereinte Lehrer, Schüler und Alpenvereinsmitglieder beiderlei Geschlechtes und verlief in der angenehmsten Weise bei Sang und Klang.

Der Obervellacher Führer *Schweiger* zeigte ein nicht gewöhnliches Rednertalent und auch der Führer *Verzi* feierte den Alpenverein in schwungvollen Worten in seiner Muttersprache unter allgemeinem Beifall.

Die Sektion kann auf den Erfolg der Veranstaltung gewiß mit Befriedigung zurückblicken.

Im Stande, der der Aufsicht der Sektion unterstehenden Führer sind Änderungen nicht zu verzeichnen.

Josef Kandutsch in Wolfsbach hat über Antrag der Sektion die Altersversorgung aus der Führerkasse zugesprochen erhalten.



Was nun das gesellige Leben in der Sektion betrifft, so haben wir außer dem bereits erwähnten gemeinsamen Mahle anlässlich des Führerkurses nur das Alpenvereinskränzchen zu verzeichnen, welches im althergebrachten Rahmen in den Villacher Vergnügungssälen abgehalten wurde, ebenso animiert verlief als seine Vorgänger und diesmal einen ansehnlichen Reinertrag zugunsten des Baufonds abwarf, trotzdem es an Konkurrenzunterhaltungen im Fasching nicht fehlte.

Dem rührigen Kränzchenausschusse, mit Herrn Stadt-Baumeister *Müller* an der Spitze, sei für das Zustandekommen und Gelingen dieser Tanzunterhaltung der beste Dank ausgesprochen.

Von der Abhaltung von Vorträgen haben wir nach den Erfahrungen der letzten Jahre Abstand genommen.



Für die durch Brand schwer heimgesuchten, ohnehin armen und kaum erst von der Wasserkatastrophe des Jahres halbwegs erhalten Bewohner der Ortschaft Leopoldskirchen im Kanaltale haben wir aus dem Kaiser Jubiläumsfonds des Gesamtvereines einen Beitrag von K 300.— erwirkt.



Die Sektionsbücherei enthält gegenwärtig über 1300 Stück, u. zw. wissenschaftliche Werke, Zeitschriften, Sektionsberichte und -Karten, sowie Reisebeschreibungen, welche seit der Unterbringung im Rathause und Neuordnung durch den Bücherwart Herrn *Kotzmuth* im Berichtsjahre gegenüber früher von den Mitgliedern sehr eifrig benützt wurden.

Neu-Anschaffungen unterblieben infolge der für andere Zwecke zu stark in Anspruch genommenen Sektionskasse.

Für das Jahr 1906 ist ein Ersatz des zum größten Teil veralteten Kartenmaterials in Aussicht genommen.

Außer den Berichten auswärtiger Sektionen erfuhr die Bücherei auch durch einige Spenden von Mitgliedern wertvolle Vermehrung, denen hiefür an dieser Stelle bester Dank ausgesprochen wird.



Wie in den Vorjahren erfreute sich die Sektion auch im abgelaufenen der namhaften Unterstützungen seitens der kärntnerischen Sparkasse in Klagenfurt, der Villacher Sparkasse und des hohen k. k. Eisenbahnministeriums, welche im Rechenschaftsberichte ausgewiesen erscheinen. Nur durch diese Beihilfen sind wir im Stande den weitgehenden Anforderungen halbwegs gerecht zu werden, welche die Zeit mit aller Macht stellt.

Wir können nicht genug dankbar sein für diese Unterstützungen, nicht nur aus angegebenen Grunde, sondern auch, weil sie eine Ermunterung für die sich der Leitung der Sektionsgeschäfte widmenden Personen bedeutet.



Es erübrigt nun noch bezüglich des „Relief von Kärnten“ zu berichten: Die Fertigstellung des westlichen Teiles hatte im Jahre 1905 einen nennenswerten Fortschritt leider nicht zu verzeichnen, u. zw. teilweise infolge mangels einer entsprechenden Lokalität, da sämtliche Räume, über welche die Fachschule verfügt, für Zwecke der in Villach abgehaltenen Fachkurse in Verwendung kamen.

Weiters war Herr Direktor *Goebel* durch die erwähnten Kurse und eine größere Schulausstellung so sehr in Anspruch

genommen, daß er sich den Arbeiten am Relief nicht widmen konnte.

Treten derlei Störungen im Jahre 1906 nicht ein, so ist die Fertigstellung des Reliefs — soweit die plastische Auftragung in Betracht kommt — für das laufende Jahr in Aussicht zu stellen, zumal einige Vorarbeiten hiezu, so die Ausfertigung der Schichtenkarten und Schnitte schon vorbereitet sind.



Der Ausschuß legt mit heutigem Tage die Mandate in ihre Hände zurück und hofft, das Vertrauen gerechtfertigt zu haben, welches ihm vor Jahresfrist durch die Wahl geschenkt worden.

Die Sektion tritt nun in das XXXVI. Jahr ihres Bestandes, von dem lebhaften Wunsche begleitet, daß selbe auch dieses Jahr erstarken sehen möge, zum Heile der schönen, edlen und gemeinnützigen Sache, der wir dienen.



Rechenschafts- für XXXVI. Vereinsjahr der „Sektion Villach“ des Jahr

Einnahmen	K	h	K	h
Manharthaus:				
Hüttengebühren	453	—		
Findenegghütte am Wischberg:				
Pacht	200	—		
Seisserahütte:				
a) Hüttengebühr K 81.—				
b) Lebensmittelerlös „ 1226·08	1307	08		
Villacher Alpenhäuser:				
Pacht	600	—		
Für den Neubau:				
a) Spende der Villacher Sparkasse . . . K 750.—				
b) „ „ Kärntner „ Klagenfurt „ 1000.—				
c) Subvention der Kärntner Sparkasse Klagenfurt „ 300.—				
d) Subvention der Zentrale für 1906 4000 Mk. = „ 4698·94				
e) Spende Villach „ 10.—				
f) Sammlung des Ingenieurs R. Müller durch Bausteine „ 100.—				
g) Sammlung des Zahlmeisters bei Ge- schäftsfreunden „ 193·50				
h) Kränzchenertragnis „ 143·12	7195	56		
Bertahütte:				
Hüttengebühr	206	—		
Villacher Hütte:				
a) Hüttengebühr K 70.—				
b) Lebensmittelerlös „ 30·70	100	70	10·062	34
Fürtrag . .			10·062	34

Bericht das Deutschen und Österreichischen Alpenvereines. 1903.

Ausgaben	K	h	K	h
Manharthütte:				
a) Erhaltung K 18·23				
b) Neu-Anschaffung „ 10·54				
c) Bewirtschaftung „ 246·80	275	57		
Findenegghütte am Wischberg:				
a) Erhaltung K 43·30				
b) Bewirtschaftung „ 60.—	103	30		
Seisserahütte:				
a) Erhaltung K 227·28				
b) Lebensmittel „ 662·39				
c) Neu-Anschaffung „ 98·14				
d) Bewirtschaftung „ 307·66	1295	47		
Villacher Alpenhäuser:				
a) Erhaltung K 245·31				
b) Neu-Anschaffung „ 151·38				
c) Bewirtschaftung „ 74.—				
d) Blitzableiter „ 485·60	956	29		
Für den Neubau:				
Baumaterial und Transport	7084	38		
Bertahütte:				
a) Erhaltung K 35·43				
b) Neu-Anschaffung „ 3·74				
c) Bewirtschaftung „ 25.—	64	17		
Villacher Hütte:				
a) Erhaltung K 11·13				
b) Lebensmittel „ 40·01	51	14	9830	32
Fürtrag . .			9830	32

Einnahmen	K	h	K	h
Übertrag . .	.	.	10.062	34
Diverse:				
Subvention des hohen k. k. Eisenbahnministeriums .			300	—
Spende des Zentralausschusses für die Abgebrannten in Leopoldskirchen			300	—
Spende der Zentrale für den Wegbau in die Seissera und Spranje			200	60
Zinsen der Graf Karl Steig-Stiftung			80	—
" " Postsparkassa			18	90
Erlös für Ansichtskarten			130	24
" " Besorgungen an Mitglieder			35	10
Jahresbeiträge der Mitglieder			3 503	14
Kursdifferenz			5	94
Summa der Einnahmen . .	.	.	14.636	26

Ausgaben	K	h	K	h
Übertrag . .	.	.	9830	32
Villacher Hütte:				
c) Neu-Anschaffung	9	2 40		
d) Bewirtschaftung	"	48 86	51	26
Diverse:				
Spende für die durch Brand geschädigten Leopolds- kirchner			300	—
Rückzahlung des Abganges vom Jahre 1904			42	34
Äquivalentgebühr			12	46
Rettungsstation Wolfsbach			—	50
Rekognitionszins Seissera und Tarvis			2	40
Rettungsaktion am Dobratsch			50	—
Ansichtskarten			50	62
Besorgungen an Mitglieder			32	21
Vereinsbeiträge			111	25
Weganlagen und Verbesserungen			537	30
Wegtafeln und Markierungen			123	68
Jahresberichte und Drucksorten			332	—
Verwaltung			84	73
Porti und Stempel			152	70
Abfuhr an die Zentrale:				
153 Mitgliederbeiträge, à 7 Mark, 1071 Mark			1263	78
52 " " à 6 " 312 "			368	16
146 " " à 4 " 584 "			689	12
351 Beiträge für die Führer-Unterstützungs- kasse, à 30 Pfennig			124	25
Bücherei			90	91
Summa der Ausgaben . .	.	.	14.249	99

Summa der Einnahmen K 14.636.26
 Summa der Ausgaben „ 14.249.99
 Somit vorhandene Barschaft . . K 386.27

Des weiteren befindet sich in Verwahrung der Sektion die Graf Karl Steig-Stiftung; 1 Stück 4⁰/₀ige Mai—November-Rente per K 2000.— (deponiert beim Bankhaus Hyrenbach, hier, Depotschein im Besitze des Zahlmeisters).

Villach, den 16. Jänner 1906.

Ferdinand Schneider
 Zahlmeister.

Geprüft und richtig befunden:
 Ulrich Morocutti. Adolf Nagele.



An Spenden für das Schutzhaus auf der „Villacher Alpe“ sind eingegangen von:

	K	h
Frau Senn, Volksschullehrersgattin	10	—
Herrn Dr. Remmler, Apotheker, Berlin	23	50
„ Egger Sohn & Komp., Fabrikant, Wien	5	—
Leipziger Gummifabrik	5	—
Herrn Karl Franke, Fabrikant, Wien	5	—
„ E. Braun & Röleiger, Droguist, Wien	10	—
„ Th. Mattoni, Wien	10	—
„ Berger, Volek & Komp., Wien	10	—
„ Dr. Althausen, Fabrikant, Kufstein	5	—
„ J. Meller, Importeur, Triest	5	—
„ J. Serravallo, Apotheker, Triest	20	—
„ Parlow & Hart, Glasfabrik, Köflach	10	—
„ Schimmel & Komp., Fabrikant, Leipzig	20	—
„ G. u. R. Fritz, Droguist, Wien	40	—
„ Br. Raabe, Droguist, Wien	10	—
„ H. Lüdersdorf, Fabrikant, Saaz	15	—
Summa	203	50

Deutscher und Österreichischer Alpenverein „Sektion Villach“.

Der Zahlmeister:
 Ferdinand Schneider.

Bergfahrten im Jahre 1905.

(Sk. = Skifahrt, W. = Winterfahrt, † = Führerlos, †† = allein gemachte Bergfahrten.)

1. *Aichinger Josef*: † Tarvis—Manhart (2678 m) — Weißenfels; Tarvis—Wischberg (2669 m) — Chiusaforte; Moistrana—Triglav (2865 m) — Moistrana; Dobratsch (2167 m), 6mal [2mal Sk.]; Payerbach—Schneeberg (2075 m) — Kaiserbrunn, 2mal W.; Kaiserbrunn—Raxalpe (2009 m) — Edlach, W.
2. *Aichinger Vinzenz*: Moistrana—Triglav (2865 m) — Moistrana.
3. *Assmann Ludwig*: Heiligengeist—Dobratsch (2167 m) — Nötsch; Wolfsbach—Luschari (1798 m) — Tarvis; Kronau—Moistroka (2367 m).
4. *Blobel Oskar*: Tarvis—Steinerner Jäger (2079 m) — Wolfsbach; Pontafel—Gartnerkofel (2198 m) — Hermagor; Ober-Drauburg—Hochstadl (2678 m); Sarnen—Juchli-Paß (2170 m) — Engelberg—Hutstock (2679 m); Engelberg—Surenen-Paß (2305 m) — Altdorf; Samaden—Piz—Languard (3266 m) — St. Moritz [Schweiz]; Grödig—Untersberg (1851 m); Tarvis—Luschari (1792 m) — Saifnitz; Neuhaus—Kamenberg (1662 m) — Kronau; Tarvis—Kreuther Eibelkopf (1742 m) — Römertal; Wollanig (1275 m); Dobratsch (2167 m); Oswaldi (962 m) 8mal.
5. *Brandl Klotilde*: Lenkjöchelhütte — Ahrnerkopf (3051 m) — Kasern in Ahrntal—Birnlücke (2671 m) — Krimml; Zell a. S. — Schmittenhöhe (1968 m), Moserboden, Höhenburg (2110 m); Fehrleiten—Pfandscharte (2665 m) — Heiligenblut—Glocknerhaus [Hoffmannsweg] — Groß-Glockner (3798 m) — Leiertal.
6. *Dohnal Kamilla*: Kitzbühel — Kitzbühler Horn (1998 m) — Fieberbrunn; Westendorf—Hohe Salve (1824 m) — Hopfgarten [Kitzbühler Alpen]; Innsbruck — Achselkopf (1558 m) [Karwendl]; Brixen—Telegraphenspitze (2505 m) — Schlütterhütte — Peitlerkofel (2874 m) — Schlütterhütte — Col dalla Pieres (2759 m) — Regensburger Hütte.
7. *Ferweger Mariq*: Sonnblick (3095 m); Seebüchl; Franz Josepshöhe (2188 m); Hoffmannshütte (2443 m); Dürrenstein (2840 m); Plätzwiese (1993 m).

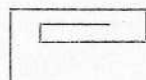
8. *Frank Julius*: Freiburg—Feldberg (1495 m), Neunlinden (558 m) [Schwarzwald], wiederholtemale.
9. *Fuchs Günther*: Dobratsch (2167 m), 2mal [1 W.]; Pontafel—Auernig (1842 m) — Hermagor; Kaltwasser—Steinerner Jäger (2079 m) — Saifnitz; Görlitzen (1910 m); Trebesing—Gmeineck (2587 m) — Gmünd; Paternion—Mirnock (2104 m) [W.]; Heiligenblut—Sonnblick (3106 m) — Dellach.
10. *Gayer Adolf*: Rote Wand (1532 m) [Dobratsch]; Abbazia—Monte Maggiore (1396 m); Kronau—Moistroka-Paß (1616 m) — Trentatal—Raibl; Thörl—Maglern—Oisternig (2035 m) — Saifnitz; Spittal—Goldeck (2137 m), ††; Tarvis—Luschari—Steinerner Jäger (2079 m) — Saifnitz; Tarvis—Manhart (2678 m) — Weißenfelser Seen, 2mal; Nötsch—Dobratsch (2167 m) ††; Ottohütte (1543 m); Schladming—Austriahütte [Dachsteingruppe].
11. *Gitschthaler Josef*: Moistrana—Triglav (2865 m), †; Ober-Drauburg—Hochstadl (2678 m); Görlitze (1910 m), †.
12. *Haidvogel Heinrich*: Villach—Dobratsch (2167 m) 5mal [3 W.]; Planicatal—Versič-Sattel (2000 m) — Voßhütte—Großes Pišenzatal; Moistrana—Vratatal—Deschmannhaus (2325 m) — Kotatal; Vordernberg—Reichenstein (2166 m); Vordernberg—Polster (1965 m); Griesmauer (1943 m) † [Ennstaler Alpen]; Mittelberg—Taschachhaus (2433 m) — Wildspitze (3774 m); Breslauer Hütte (2834 m) — Vent, † [Ötztal]; Sölden—Hildesheimer Hütte (2910 m) — Zuckerhüttel (3511 m) — Wilder Pfaff (3471 m) — Teplitzer Hütte — Magdeburger Hütte — Magdeburger Joch (2900 m) — Pferscher — Gossensaß, † [Stubaitaler Alpen]; Raibl—Nevea—Ponte di Mezzo—Montasio (2752 m) †; Nevea—Monte Kanin (2582 m) † — Nevea; Römertal—Raibler Fünfspitz I 1902 — II 1900 † — Römertal; Wolfsbach—Karnica—Großer Nabojs (2315 m) — Nabojscharte—Spranja, †; Kronau—Voßhütte—Mlinerca-Quelle—Rasor (2601 m) — Steiner-Scharte—Križ (2435 m) — Vratatal—Moistrana, †; Kronau—Moistroka (2332 m) — Prisanksattel (2000 m) † — Kronau [W.].
13. *Dr. Hundegger Josef*: Scheraunitz — Hochstuhl (2239 m) — Jauerburg; Tarvis—Luschari (1729 m) — Saifnitz, 2mal; Raibl—Königsberg (1918 m); Raibl—Wischberg (2669 m) 3mal; Cregnedul (2100 m); Kronau—Moistroka (2367 m).

14. *Dr. Jesser Friedrich*: Kematen — Praxmar (1700 m) [W.]; Wolanig (1275 m) 3mal; Kronau—Moistroka-Paß (1525 m) — Trentatal-Raibl [W.]; Pontebba — Val Gleris; Ratschach — Versiötsattel (2000 m) — Voßhütte — Kronau; Scheraunitz — Hochstuhl (2239 m) — Jauerburg; Raibl—Königsberg (1918 m); Tarvis—Predil—Manhart (2678 m) — Weißenfelder Seen; Tarvis—Kreuther Eiblkopf (1742 m) — Römertal.
15. *Kaiser Ludwig*: Heiligengeist — Dobratsch (2167 m) 2mal; Latschach—Mittagskogel (2154 m) 2mal; Saifnitz—Luschariberg (1792 m); Seissera—Luschariberg (1792 m).
16. *Kastner Eduard, Fedor*: Kreutzen bei Stockenboi—Kowesnock (1823 m) 3mal; Tschöcklnock (1827 m) 2mal; Hochstaff (2215 m); Spitzegel (2121 m); Goldeck (2139 m); Hinterdux Riffler (3245 m) — Rifflerscharte (2934 m); Realspitze (3043 m); Olperer (3480 m); Schmirnerjoch (2300 m) 12mal; Junsjoch (2500 m); Landshuter Hütte — Kraxentrager (3000 m) 2mal; Wolfendorn (2975 m); Pfitscherjoch (2348 m) 3mal; Friesenbergscharte; Kasern (Schmirn)—Frauenwand (2600 m) 6mal; Kaserjoch (2200 m); Gerahütte — Schöberlspitze 2600 m); Alpeinscharte (2960 m) 2mal; Dominikushütte—Riepenkees, 3mal; Riepenscharte (3002 m) — Riepenscharte (3050 m); Ginzling—Tristner (2763 m) — Wandeck (1802 m); Zell am Ziller — Ahornspitze (2997 m); Kasern — Schwarze Pfaunspitze (2321 m) [Zillertal und Dux].
17. *Kirchlechner Friedrich*: Innsbruck — Patscherkofel (2248 m); Saile (2402 m); Frau-Hitt (2143 m); Hohes Brandjoch (2580 m); Pitztal — Taschachhaus (2433 m) — Wildspitze (3774 m) † — Breslauer Hütte (2848 m) — Vent; Sölden—Hildesheimer Hütte (2900 m) — Pfaffenjoch (3230 m) — Zuckerhüttel (3511 m) — Wilder Pfaff (3471 m) — Teplitzer Hütte (2650 m) — Hangender Ferner — Magdeburger Scharte (3120 m) — Feuerstein Ferner—Gossensaß, † [Stubai-Alpen]; Mallestiger Mittagskogel (1869 m) — Bertahütte; Planicatal—Jalouc (2655 m) — Trenta—Voßhütte—Kronau; Raibl — Wischberg (2669 m) — Bärenlahnscharte—Seissera.
18. *Knauer Gustav*: Pontresina—Pic Palu (3192 m) — Bella-Vista — Pic Rosegg (3943 m) — Lagalpe [Bernina]; Innergschloß—Venediger (3660 m); Greifenburg—Reißkofel (2369 m) [Überquerung] — Ochsenschlucht.

19. *Kolschegg Franz*: Oswaldi (962 m), mehreremale; Görlitzen (1910 m), 3mal; Dobratsch (2167 m), 2mal; Luschari—Steinerner Jäger (2079 m); Römerscharte—Manhartshütte (2113 m); Bärenlahn—Wischberg (2669 m); Bischofshofen—Hochkönig (2938 m); Partenkirchen—Zugspitze (2964 m) [Wetterstein].
20. *Kotzmuth Friedrich*: Dobratsch (2167 m), 5mal [4 W.]; Görlitzen (1910 m), 2mal [W.]; Kronau—Moistroka-Paß (1616 m) — Trenta-Raibl [W.]; Mittagskogel (2144 m); Jalouc (2655 m); Egger-Alpe (1400 m); Planje (1800 m); Poludnig (2002 m), 3mal; Luschari—Steinerner Jäger (2079 m); Gartnerkofel (2198 m); Trogkofel (2271 m).
21. *Kubin Josef*: Latschach — Mittagskogel (2144 m) — Lengenfeld; Ober-Drauburg — Hochstadlhütte (1803 m); Raibl — Wischberg (2669 m) — Wolfsbach; Ratschach—Jalouc (2655 m); Kronau—Prisang (2555 m); Dobratsch (2167 m), [W.].
22. *v. May Leo*: Dellach—Eckerwiesen (2267 m) — Zoppreitzscharte (2426 m) — Hapscharte (2327 m) — Gößnitzeben (1776 m) [Glockner-Gruppe]; Heiligenblut — Franz Josefs-Höhe (2418 m); Dellach—Franz Josefs-Höhe; Dellach—Mitternalpe—Trögerscharte (2400 m) — Eckerhöhe (2500 m) — Mönichberg-Wetterkreuz (2415 m) — Fleißwirthshaus; Dellach—Erbstollen (2600 m) — Großzirknitz [Goldberg-Gruppe].
23. *Pritz Hans*: Windisch-Matrei—Rainerhorn (3561 m) — Groß-Venediger (3660 m) — Warnsdorfer Hütte; Moserboden—Groß-Wiesbachhorn (3570 m) — Mainzer Hütte — Vorderer Bratschenkopf (3433 m) — Groß-Glockner; Spittal a. d. Drau — Marschkar-Scharte (2370 m) — Moritzenscharte (2377 m) — Moritzen im Lungau; St. Michael im Lungau — Kareck (2478 m) — Spittal a. d. Drau; Tarvis—Steinerner Jäger (2079 m); Tarvis—Manhart (2678 m); Lengenfeld—Triglav (2865 m).
24. *Röhrich Franz*: Villach—Mittagskogel (2144 m) — Lengenfeld.
25. *Schellner Robert*: Mittagskogel (2144 m); Tarvis — Luschariberg (1792 m); Tarvis — Steinerner Jäger (2079 m); Ober-Drauburg—Hochstadl (2678 m); Spittal—Goldeck (2139 m); Oswaldiberg (962 m).
26. *Schneider Ferdinand*: Mallnitz—Feldscharte (2555 m) — Hannoverweg—Wurtenkees—Goldberg-Tauern (2770 m) — Kolm-Saigurn — Rojacherhütte — Saublick (3103 m); Sexten — Bacherntal — Zsigmondihütte (2251 m) — Ober-Bachernjoch

(2510 m) — Val · Cengia — Büttelajoch (2504 m) — Dreizinnenhütte (2407 m) — Paternsattel (2450 m) — Forcetta Lungierès — Misurina.

27. *Schrottenbach Ferdinand*: Villach—Dobratsch (2167 m), 2mal; Mittagskogel (2143 m); Luschari (1798 m); Wolfsbach—Findenegghütte (1950 m) — Wolfsbach — Nötsch — Schönwipfel (1800 m) [W.].
28. *Dr. Vesely Josef*: Raibl—Manhart (2678 m), ††; Luschari—Steinerner Jäger (2079 m), ††; Thörl—Eibelscharte—Raibler Grintove (zirka 2000 m) — Versiäsattel—Predil, ††; Kronau — Moistroka-Paß—Trenta—Unterbreth.
29. *Vogt Albert*: Mittagskogel (2144 m), 2mal [1 W.]; Dobratsch (2167 m), 2mal [1 W.]; Manhart (2678 m), 2mal; Wischberg (2669 m), 2mal; Jalouc (2655 m); Triglav (2865 m), 2mal.
30. *Walter Ludwig*: Pontafel—Gartnerkofel (2198 m); Trebesnig — Gemeineck (2587 m).
31. *Werginz Ernst*: Dobratsch (2167 m); Triglav (2865 m); Mallnitzer Tauern (2414 m); Mallnitz—Lonza; Mallnitz—Ankogel (3253 m).



Bestimmungen bezüglich der Hüttenschlüssel.

1. Der Sektion ist vom Zentralausschusse eine Anzahl Hüttenschlüssel zur leihweisen Abgabe an die Mitglieder überlassen worden.

2. Die Schlüssel werden an die Mitglieder gegen schriftlichen Revers durch den Sektionsobmann verabfolgt.

3. Die Leihgebühr für dreiwöchentliche Benützung eines Hüttenschlüssels ist auf K 2.— festgesetzt.

4. Eine Verleihung von Hüttenschlüsseln von Seite der Mitglieder des „Deutschen und Österreichischen Alpenvereines“ an Nichtmitglieder ist unstatthaft.

5. Die Nummer des Hüttenschlüssels wird auf der Mitgliedskarte des betreffenden Inhabers vermerkt, welcher die Nummer des Schlüssels auch in das Hüttenbuch einzutragen hat.

6. Bei Verlust eines Schlüssels hat der betreffende Inhaber außer dem Ersatz der Beschaffungskosten von K 3.60 an die Sektion, noch ein Pönale von K 6.— an den Zentralausschuß zu entrichten. Jeder Verlust erfordert sofortige Anzeige an die Sektion und ist überdies in glaubhafter Weise zu begründen.

7. Die Schlüssel sind auf Verlangen der Sektion oder des Zentralausschusses jederzeit — auch vor Ablauf der Leihzeit — zurückzustellen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Sektion.

8. Beim Besuche unbewirtschafteter Hütten ist die Hüttenordnung genau einzuhalten, beim Verlassen der Hütte diese und ihre Geräte zu reinigen; Türen und Fensterläden sind sorgfältig zu schließen und wahrgenommene Übelstände in Bezug auf Bauzustand, Einrichtungen u. s. w. der Hütte mit tunlichster Beschleunigung zur Kenntnis der Sektion zu bringen.

9. Für jeden durch eigenes Verschulden oder durch Vernachlässigung der übernommenen Verpflichtungen entstandenen Schaden haftet der Schlüsselinhaber.

Mitglieder - Verzeichnis

== nach dem Stande vom 31. Dezember 1905. ==

(Diejenigen Mitglieder, bei deren Namen kein Wohnort angegeben ist, wohnen in Villach.)

- Herr Adamitsch Ludwig, Kaufmann
 „ Aichelberg Josef, Kaufmann
 „ Aichelberg Dr. Ludwig, Rechtsanwalt
 „ Aichelburg Ferdinand Freiherr v., Fabriksbesitzer
 „ Aichinger Josef, emer. Apotheker
 Frau Aichinger Vinzenzia
 Herr Albel Kajetan, Kaufmann
 „ Albrecht Johann, k. k. Postoffizial i. P.
 „ Altmann Dr. Ferdinand, k. k. Regierungsrat bei der Eisenbahn-Bau-
 direktion in Wien
 „ Amlacher Josef, Gastwirt, Zlan
 „ Arneitz Josef, Gastwirt, Ledenitzen
 „ Aßmann Ludwig, Apotheker.
- Herr Baldia Stephan, mag. pharm., Wien, XVIII/2, Fröbelgasse 31
 „ Baumgartner Ignaz, k. k. Forstinspektionskommissär
 „ Baumgartner Ludwig, Kaufmann, Ober-Tarvis
 „ Baurecht Anton, Konditor
 „ Bellina Johann, Rentner
 „ Benecke Heinrich, Brunnenmacher
 „ Benque Franz, Fabrikant
 „ Beyer Hugo, k. k. Forsteleve, Tarvis
 „ Bienert Emil, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen, Knittelfeld
 „ Blaas Eugen Ritter v., Professor, Venedig
 „ Blaschke Ferdinand, stud. jur., Thörl-Maglern
 „ Bley Fritz, Schriftsteller, Berlin, N.-W., Turmstraße 4
 „ Blobel Oskar, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
 „ Boni Achilles, Buchhalter
 „ Bonelli Heinrich, Buchhalter

- Herr Brand Max, Bahnhof-Restaurateur
 „ Brandt Sebastian, Schuhmacher
 „ Bravo Antonio, Ingenieur, Graz
 „ Bruckmann Dr. Ernst, Arzt
 „ Budinek Johann, Kaufmann
 „ Bukan Josef, Restaurateur
 „ Burlini Ferdinand, Kaufmann.

- Herr Canaval Rudolf, Kaufmann
 „ Cantarutti F., Bankier, Udine
 „ Caspar Friedrich, Kaufmann
 „ Cavallar Josef, Fabriksbesitzer, Stockenboi
 „ Clementschitsch Dr. Arnold, Rechtsanwalt.

Frau Dohnal Kamilla, Inspektorsgattin, Innsbruck (Saggen)

- Herr Dolenz Viktor, k. k. Professor
 „ Dolenz Hans, Kaufmann
 „ Domenig Dr. Josef, Rechtsanwalt, Feldkirchen
 „ Dreyhorst Josef, Bürgermeister etc., Tarvis
 „ Duschnitz Paul, Bergingenieur, Liège (Belgien).

- Herr Effenberger Hubert, Kürschner
 „ Egger Dr. Othmar, Fabriksbesitzer
 „ Enkelmann Otto, Tapezierer
 „ Erblisch Oskar, Brauerei Fischer
 „ Erian Emil, Kaufmann
 „ Eysn Rudolf, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen.

- Herr Falger Josef, Lehrer
 „ Feldner Alois stud. jur., Warmbad-Villach
 „ Feldner Dr. Viktor, Advokaturskonzipient, Innsbruck
 „ Ferbas Anton, k. k. Postoffizial
 „ Ferucci Artur, Udine
 Frau Findenegg Berta, Apothekerswitwe, Klagenfurt, Domgasse
 „ Fischer Elise, Gastwirtin, Unterberg-Paternion
 Herr Fischer Alois, Hotelbesitzer
 „ Fischer Franz, Hotelbesitzer
 „ Frank Julius, Fabriksdirektor i. P., Freiburg in Baden
 „ Fresacher Josef, k. k. Notar, St. Paul im Lavanttal
 „ Friedrich Josef, k. k. Baurat, Klagenfurt
 „ Frölich Gabriel, Hotelier, Raibl
 „ Fuchs Günther, k. k. Steueramtspraktikant
 „ Fürst Karl, Rentner
 „ Fürst Karl jun., Kaufmann
 „ Fürst Hans, Kaufmann.

Herr Gailer Johann, Gastwirt, Latschach
 „ Galler Hans, Kaufmann
 „ Gasser Josef, k. k. Postoffizial, Pontafel
 „ Gayer Adolf, Assistent der k. k. Staatsbahnen
 „ Germek Johann, Lederhändler
 Löbl. Gemeinde Bleiberg
 „ „ Tarvis
 „ „ Stockenboi
 Herr Ghon Karl, Landtags-Abgeordneter etc.
 „ Ghon Dr. Leo, Advokaturkonzipient, Gmunden
 „ Ghon Martin, Gutsbesitzer
 „ Ghon Robert, Photograph, Salzburg
 „ Ghon Richard, Fabrikant
 „ Gietler Franz, Sodawasser-Fabrikant
 „ Gitschthaler Josef, Buchdrucker
 „ Glantschnig Franz, Buchhalter
 „ Goebel Gustav, k. k. Fachschuldirektor
 „ Gold Hans, Rentner
 „ Goriupp Dr. Max, k. k. Staatsanwalt-Substitut, Graz
 Frau Goriupp Wiki, Graz, Humboldtstraße 19/II
 Herr Gruber Michael, k. k. Telegraphenlinien-Aufscher
 „ Gründl Karl, Photograph
 „ Gstirner Adolf, k. k. Professor, Graz, Bergmannsgasse 22
 „ Günther Rudolf, Assistent der k. k. Staatsbahnen
 „ Gunkel Josef, Inspektor der k. k. Staatsbahnen
 „ Gutschnig Ludwig, Gastwirt, Seebach.
 Herr Haidvogel Heinrich, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
 „ Hammer Johann, k. k. Professor, Graz, Annenstraße
 „ Harz August v., Venedig
 „ Hayn Dr. Karl Freiherr v., Advokaturkonzipient, Innsbruck
 „ Hebein Dr. Kaspar, Arzt
 „ Hecke Ferdinand, Baumeister
 „ Heckel Fritz, stud. jur.
 „ Heidenreich Max, k. u. k. Oberleutnant, Tarvis
 Hw. Heinzelmann Johannes, evangelischer Pfarrer
 Herr Hempel Magnus, Werksingenieur, Bleiberg
 „ Heske Wilhelm, Bahnhof-Restaurateur, Tarvis
 „ Hocevar Josef, Adjunkt der k. k. Staatsbahn, Triest
 „ Hock Dr. Hans, Arzt
 „ Hoffmann Amerigo, Professor an der Universität in Tokio
 „ Hofmann Theodor, k. k. Postamtsdirektor i. P.
 „ Höller Ernst, Cafétier
 „ Hölzl Dr. Wilhelm, k. k. Sanitätsinspektor
 „ Hörmann W., Prokurist, Venedig
 „ Holenia Romuald, Gutsbesitzer, Klagenfurt

Herr Holubetz Vinzenz, Kanzlist der k. k. Staatsbahnen
 „ Holzner Burkhard, Fabriksdirektor
 „ Holzner Felix, Werksleiter, Graz
 „ Horn Hans, Cafétier
 „ Horner Josef, Beamter
 „ Horner Josef, Sollicitator
 „ Hosch Karl, Gasthofbesitzer, Tarvis
 „ Hummel Karl, Kaufmann, Venedig
 „ Hundegger Dr. Josef, Bahnkommissär der k. k. Staatsbahnen
 „ Huth Othmar, Kaufmann
 „ Hyden Dr. Pantaleon, Bahnkommissär der k. k. Staatsbahnen
 Frau Hyrenbach Berta, Hausbesitzerin
 Herr Hyrenbach Karl, Kaufmann.
 Herr Janisch Theodor, Goldarbeiter
 „ Jarisch Josef, k. k. Forstmeister
 „ Jesser Dr. Friedrich, Bahnsekretär der k. k. Staatsbahnen
 „ Jobst Rudolf, Apotheker
 „ Jonke Josef, k. k. Steueramtsadjunkt.
 Herr Kaiser Ludwig, Kaufmann
 „ Kalchberg Dr. Oskar Ritter v., k. k. Bezirkskommissär i. P., Friesach
 „ Kasmannhuber Franz, stud. agr., Wien, XVIII., Hofstattgasse
 „ Kastner Fedor, Schriftsteller, Wien, IX/4, Kanisiusgasse 25
 „ Kau Alex, Tonwarenfabrikant.
 „ Kauß Franz, Kaufmann
 „ Kedves Alexander v., Revident der k. k. Staatsbahnen
 „ Kellner Hans, Kaufmann
 „ Klaus Fritz, Betriebsingenieur, St. Magdalen bei Villach
 „ Klein Fritz, Buchbinder
 „ Klein Heinrich, Kaufmann
 „ Kleinbichler Julian, Realitätenbesitzer, Obere Fellach
 Frau Kleinszig Anna, Gutsbesitzerin, Töbring
 Herr Klotz Franz, k. u. k. Hauptmann im Generalstab, Budapest
 „ Knaffl Dr. Robert, Arzt
 „ Knaur Gustav, Gewerke, Mauding (Schlesien)
 „ Knaur Karl, Ingenieur, Wien, XIX/2, Hackhofergasse 16
 „ Knaur Rudolf, stud. med., Graz, Goethestraße 47
 „ Köffler Thomas, Gastwirt, Heiligengeist
 „ Königsbauer Karl, Uhrmacher
 „ Kolschegg Franz, Kanzlist der k. k. Staatsbahnen
 „ Kopecky Max, mag. pharm., Seebach bei Villach
 „ Korpnik Dr. Ludwig, Bahnsekretär der k. k. Staatsbahnen
 „ Kotzmuth Friedrich, städtischer Beamter
 „ Koutnik Hans, Brauereibesitzer
 „ Krajnovič Peter Edler v. Urlajgrad, k. u. k. Leutnant, Tarvis

Herr Kraanner Josef, Bürgermeister, Saifnitz
 „ Krapf Dr. Hans von, k. k. Notar
 „ Kraßnig Hans, Adjunkt der k. k. priv. Südbahn
 „ Kreiner Dr. Christian, Arzt
 „ Krepler Karl, k. k. Forstinspektionskommissär
 „ Krüll H., Fabriksbesitzer, Treviso
 „ Kubin Josef, Handelsangestellter
 „ Kuchar Andreas, Kaufmann
 Frä. Kühnel Marie, Manipulantin der k. k. Staatsbahnen
 Herr Kudlaček Franz, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen, Wien
 „ Kulterer Dr. Karl, Bahnsekretär der k. k. Staatsbahnen
 „ Kumpf Dr. Ernst, Fabriksbesitzer
 „ Kunze A., Ingenieur, Genua.

Herr Lamprecht Paul, Fabriksbuchhalter
 Frau Lang Olga Freiin v., Gewerke, Klagenfurt
 Herr Lauer Max, k. u. k. Hauptmann, Innsbruck
 „ Legat August, Assistent der k. k. Staatsbahnen
 „ Leithe Dr. Heinrich, k. k. Agrarkommissär
 „ Liaunig Matthias, Oberrevident der k. k. Staatsbahnen
 „ Lidauer Karl, Konditor
 „ Liegel Kornelius, Buchhändler
 „ Lill Theodor, Kaufmann, Budapest, III. (Altöfen), Lajos u 29
 „ Listner Ludwig, Restaurateur, Steindorf
 „ Löw Heinrich, Bau-Oberkommissär der k. k. Staatsbahnen, Teplitz-Schönan (Böhmen)
 „ Longin Josef, k. k. Straßenmeister, Tarvis
 „ Lorenz Richard, Dentist bei M. L. Goldberger, Galatz
 „ Lottersberger Georg, Volksschullehrer
 „ Lürzer Franz v., Prokurist.

Herr Machatschek Heinrich, Hotelier
 „ Mack Friedrich Ritter v., Beamter der k. k. Staatsbahnen
 „ Mack Rudolf Ritter v., k. k. Bezirksamtskommissär, Feldkirchen
 „ Maier Friedrich, Spirituosen-Fabrikant
 „ Mair Georg, k. k. Professor, Marburg a. d. Drau
 „ Marchart Robert, Schlossermeister
 „ Martinek Franz, mag. pharm., Droguist
 „ Matitsch Christian, Zimmermeister
 „ May de Madiis Alexander Freiherr v., Gewerke
 „ May de Madiis Klaudius Freiherr v., Graz
 „ May de Madiis Leo Freiherr v., Graz, Jakoministraße 87
 „ Mayer Karl, Dr.
 „ Mayr Leopold, Möbelfabrikant
 Frau Mayr Rosina, Professorswitwe
 Herr Medicus August, Venedig, S. Giorgio

Herr Meerboth Anton D., Goldarbeiter
 „ Michor Simon, Fabrikant, Nötsch a. Dobratsch
 „ Michorl Anton, Kaufmann, Mallestig
 „ Miggitich Matthias, Handelsangestellter
 Frau Mörtl Anna, Hotelbesitzerin, Tarvis.
 Herr Moriz Hyginus, Agent
 „ Morocutti Ulrich, Kaufmann
 „ Moschutznig Franz, Malermeister
 „ Mosser Hans, Hotelbesitzer
 „ Mosser Valentin, Hotelbesitzer
 „ Moßmann Franz, k. k. Postoffizial
 „ Mowinkel Johann, königl. Konsul für Dänemark, Venedig
 „ Mühlbacher Dr. Hans, Klagenfurt, St. Veiter Ring
 „ Mühlböck Franz, Arzt
 „ Müller Josef, Realitätenbesitzer, Steindorf
 „ Müller Josef, Realitätenbesitzer, Paternion
 „ Müller Gustav, k. u. k. Oberleutnant-Rechnungsführer, Kötschach
 „ Müller Rudolf, Stadtbaumeister
 „ Muhr Josef †, Rentner
 „ Myrbach Rudolf Freiherr v., k. k. Agrarkommissär, Klagenfurt.

Herr Näthebusch Hans, Hotelpächter
 „ Nagel Franz, Kaufmann
 „ Nagele Adolf, Realitätenbesitzer
 „ Nau Ignaz, Kaufmann, Feldkirchen
 „ Neher Emil, Fabriksbesitzer, Seebach (St. Ruprecht bei Villach)
 „ Neuburger Otto, Ober-Bergdirektor, Klagenfurt
 „ Neuscheller Dr. Karl, k. k. Finanzrat, Triest, via San Giorgio 1
 „ Nobak Karl, Rentner
 „ Nürnberger Friedrich, k. u. k. Hauptmann, Tarvis.

Herr Oberaigner Emil v., k. k. Forstinspektionskommissär, Prosecco
 „ Olsacher Johann, Gastwirt
 „ Ornella Anton, Kaufmann.

Herr Pabstmann Josef, Glasermeister
 „ Paltinger Hans, Hotelbesitzer
 „ Peicsics Dr. Georg, Rentner
 „ Perscha Matthias, Prokurist
 „ Pibroutz Friedrich, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
 „ Picco Emilio, Udine
 „ Pichler Johann, Kaufmann
 „ Pichler Josef, k. k. Forstrat, Czernowitz
 „ Pichler Vinzenz, k. k. Postexpedient
 „ Pippan Matthias, Kaufmann

Herr Pitter Viktor, k. k. Notar, Tarvis
 „ Plaustainer Johann, Kaufmann
 „ Poltnig Robert, Kaufmann
 „ Posch Hans Edler v., Marburg a. d. Drau, Reisnerstraße 2
 „ Präprobst Andreas, Handelsangestellter
 „ Prewratsky Karl, Kaufmann
 „ Pritz Hans, Buchhalter
 Frau Prohaska Karola, k. u. k. Oberleutnantsgattin
 Herr Prosch Gustav, Kaufmann, Tarvis
 „ Prucha Anton, k. k. Postoffizial
 „ Pufitsch Anton, Weingroßhändler
 „ Pufitsch Matthias, Kaufmann
 „ Pufitsch Rudolf, Weingroßhändler.

 Herr Rainer Chrysanth A., Gastwirt
 „ Rainer Chrysanth J., Rentner
 „ Rainer Julius, Fabrikant
 „ Rapatz Franz, Pharmazeut, Wolfsberg
 „ Rauter Elise, Gastwirtin
 Frl. Rauschenfels Emma v., kärntnerische Stiftsdame
 Herr Recknagel Dr. Anton, Arzt, Tarvis
 „ Ringler Ulisse, königl. Konsul, Venedig
 „ Rizzi Johann, Rentner
 „ Röggl Franz, Kaufmann
 „ Röhrich Franz, Assistent der k. k. Staatsbahnen
 „ Rosmini Ludovico, Kalkwerksbesitzer, Gummern
 „ Rosmanith Gustav, Juwelier
 „ Rotky Karl, k. k. Finanzoberinspektor i. P.
 „ Rückert Karl, Gutsverwalter, Kufstein.

 Herr Safron Johann, Bäckermeister, Maria Gail
 Hw. Satz Florian, Pfarrer, Heiligenblut
 Herr Schachner Hans, Cafétier
 „ Scharf Theodor, Bureauchef, Zellulosefabrik, St. Magdalen bei Villach
 „ Schatzmayr Wilhelm, Konditor
 „ Schaumberger Dr. Georg, Arzt, Nikelsdorf bei Paternion
 „ Schedl Heinrich, k. k. Postoffizial
 „ Schellner Robert, Bauadjunkt der k. k. Staatsbahnen
 „ Scheidenberger Tobias, k. k. Postmeister, Raibl
 „ Schiffmann Philipp, Bankbeamter
 „ Schiller Jakob, Kaufmann, Feldkirchen
 „ Schimpl August, Korrespondent, Seebach
 „ Schludermann Hermann v., Gutsverwalter, Paternion
 „ Schmidt Dr. Hermann, k. k. Bezirkskommissär, St. Veit a. d. Glan
 Frau Schnablegger Emilie, Realitätenbesitzerin, Tarvis
 Herr Schneider Ferdinand, Apotheker

Herr Schöffmann Hans, Gastwirt, St. Andrä bei Villach
 „ Schoen Hans, Ritter v., Maschinenkommissär der k. k. Staatsbahnen
 „ Schönberg Valentin, Gastwirt, Tarvis
 „ Scholz Friedrich, Bürgermeister etc.
 Frau Schonka Leonie, Wien, IV., Meyerhofgasse 11
 Herr Schrottenbach Ferdinand, Zeichner
 „ Schulheim Dr. Hyazinth v., k. k. Gerichtsadjunkt
 „ Schuster Hans, k. k. Regierungsrat etc.
 „ Schwelle Wilhelm, Restaurateur, Faak, Insel
 Löbl. Seebad Millstatt-Förderungsverein, Millstatt
 Herr Semsch Karl, k. u. k. Oberleutnant, Tarvis
 „ Senn Josef, Volksschullehrer
 „ Seppenhofer Antonino, Kaufmann, Görz
 „ Settari Dr. Friedrich, Rechtsanwalt
 „ Siegel Johann, Apotheker, Tarvis
 „ Snanz Julius, Oberoffizial und Stationsvorstand, Feldkirch (Vorarlberg)
 Löbl. Società alpina friulana, Udine
 Herr Sorger Josef, Restaurateur
 „ Speil Dr. Albert Ritter v. Ostheim, k. k. Regierungsrat
 Se. Exzellenz Spieß August v. Braccioforte, k. u. k. Feldmarschalleutnant, Fiume
 Herr Stage Otto, Malermeister
 „ Stampf Franz, Assistent der k. k. Staatsbahnen
 „ Stampf Rudolf, Eisenbahnakademiker, Wien, XIII/2, Penzingerstraße 49
 „ Steiner Josef, Diurnist der k. k. Staatsbahnen
 „ Steiner Josef, Gastwirt, Bleiberg
 „ Steiner Peter, k. k. Postmeister, Paternion
 „ Steinwender Dr. Otto, Reichsrats-Abgeordneter
 „ Stiglleitner Dr. Josef, Rentner, Velden
 „ Stocker Anton, k. k. Professor
 „ Stocker Dr. Karl, Arzt, Tarvis
 Frau Stocker Käthe, Tarvis
 „ Stolz Mathilde, Fabrikantensgattin
 Herr Stolz Karl, Fabrikant
 „ Storf Georg, Forstmeister, Lölling
 Frau Storfer Gisela, Brauereibesitzerin
 Herr Stossier Max, Tapezierer
 „ Strobl Dr. Richard, Advokaturskonzipient
 „ Stutz W., Prokurist, Venedig
 „ Szimansky Richard, Zahntechniker.

 Herr Taferner Daniel, Handelsgärtner
 „ Teppan Franz, Gasthofbesitzer, Tarvis
 „ Teppner Georg, k. u. k. Hauptmann i. P., Warmbad-Villach
 „ Thomann Jakob, Spediteur
 „ Thomann Hugo, Buchbinder
 „ Tomsche Johann, Kaufmann

Herr Tomz Hubert, Hutmacher
„ Tschebull Hans, k. k. Notar
„ Tscheitscher Anton, Rentner
„ Tscheitschonig Tobias, k. k. Steueramtsoffizial.

Herr Unterüberbacher Gottfried, Assekuranzinspektor

Herr Veith Hermann, k. k. Forstmeister, Tarvis
„ Vetter Josef, Cafétier
„ Vidoni Johann, Maurermeister
Lübl Villacher Stadtgemeinde
Herr Vogt Albert, Maschinenmeister, Druckerei Muhr.

Herr Wagner Viktor, k. k. Landesgerichtsrat, Laibach
„ Walker Josef, Kupferschmied
„ Walter Karl, Buchhalter, Seebach
„ Walter Ludwig, Stadtoberingenieur
„ Wenedikter Ferdinand, k. k. Forstrat
„ Werba Ferdinand, Seilermeister
„ Werginz Albert, k. k. Postoffizial
„ Wesely Dr. Josef, Werksarzt, Raibl
„ Willroider Josef, Stadtbaumeister
„ Winkler Dr. Willibald, k. k. Professor, Wien, XVIII., Kotagegasse 2
„ Wirth Albert, Baumeister
„ Wirth F. X., Großgrundbesitzer etc.
„ Woznitza Rudolf, Oberlehrer, Bleiberg.

Herr Zeehe Andreas, k. k. Regierungsrat und Gymnasialdirektor
„ Zeisel Eduard, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
„ Ziermann Julius, Freiherr Neupauerscher Forstmeister und Güter-Ver-
walter, Schwarzenegg bei Wildon
„ Zinder Anton, k. k. Postoffizial.

